

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses** der Stadt Remagen vom 09.03.2010

---

Einladung: Schreiben vom 01.03.2010  
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:25 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Hans-Joachim Bergmann

#### **Beigeordnete/r**

Dr. Rüdiger Finger  
Joachim Titz

#### **stellvertretende Ausschussmitglieder**

Claudia Bewersdorff

Vertretung für Frau Brigitte Güttes

#### **Ausschussmitglieder**

Prof. Dr. Frank Bliss  
Lorenz Denn  
Rita Höppner  
Wilfried Humpert  
Stefan Kirwald  
Jochen Kreckel  
Reinhold Langen  
Hans Metternich  
Jürgen Meyer  
Rolf Plewa  
Oswald Risch

#### **Verwaltung**

Gisbert Bachem  
Peter Günther  
Frank Nelles zeitweise  
Christian Scholl zeitweise  
Andreas Weck zeitweise

## **Schriftführer/in**

Beate Fuchs

## **Gäste**

Ute Kreienmeier

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

## **Ausschussmitglieder**

Brigitte Güttes

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 4. öffentliche Sitzung vom 26.01.2010
- 2 Auftragsvergabe
  - 2.1 Neubau Bauhof; Betriebshalle; Heizung/Lüftung  
0120/2010
  - 2.2 Neubau Bauhof; Betriebshalle; Sanitärinstallationsarbeiten  
0121/2010
  - 2.3 Baugebiet "Am Römerhof", Remagen; Endausbau  
0122/2010
  - 2.4 Ausbau der Erschließungsanlage "Am Römerhof", Remagen; Straßenausbau  
0123/2010
- 3 Mitteilungen und Anfragen

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **Zu Punkt 1 – Genehmigung der Niederschrift über die 4. öffentliche Sitzung vom 26.01.2010 –**

Mit der Korrektur, dass Klaus Olef stellvertretend für Wilfried Humpert an der Sitzung teilnahm, wird die Niederschrift bei drei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

**Zu Punkt 2 – Auftragsvergabe –**

---

**Zu Punkt 2.1 – Neubau Bauhof; Betriebshalle; Heizung/Lüftung  
Vorlage: 0120/2010 –**

---

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Mindestfordernden, der Firma Leersch GmbH, den Auftrag zu erteilen. Die Auftragssumme beträgt 71.112,00 Euro.

einstimmig beschlossen  
Enthaltung 1 Sonderinteressen 1

Ausschussmitglied Reinhold Langen verlässt wegen Sonderinteresse den Sitzungstisch und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Zu Punkt 2.2 – Neubau Bauhof; Betriebshalle; Sanitärinstallationsarbeiten  
Vorlage: 0121/2010 –**

---

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Mindestfordernden, der Firma Leersch GmbH, den Auftrag zu erteilen. Die Auftragssumme beträgt 28.919,26 Euro.

einstimmig beschlossen  
Enthaltung 3 Sonderinteressen 1

Ausschussmitglied Reinhold Langen verlässt wegen Sonderinteresse den Sitzungstisch und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Zu Punkt 2.3 – Baugebiet "Am Römerhof", Remagen; Endausbau  
Vorlage: 0122/2010 –**

---

am 24.02.2010 wurde die Submission für die Straßenbauarbeiten zur Fertigstellung des Bebauungsplans „Am Römerhof“ durchgeführt.

**Nach Prüfung der Angebote incl. Wertung der Nebenangebote ist die Fa. STRABAG, Direktion Straßenbau Köln, Gruppe Hennef, für die Lose 1 und 2 Mindestbietender.**

**Die geprüfte Gesamtangebotssumme beläuft sich auf 838.212,24 € brutto.**

Die Fa. STRABAG hat insgesamt 6 Nebenangebote eingereicht. Von den 6 Nebenangeboten wurden das Nebenangebot 2 und 5 nicht gewertet, da diese nicht in Einklang mit der beabsichtigten Fertigstellung der Straße ‚Am Römerhof‘ (hier: Aufbringen der Asphaltbetondeckschicht) im Jahr 2011 bzw. mit der Weiterverwendung des bereits im 1. Bauabschnitt verwendeten Pflastermaterials zu bringen sind.

Durch die Wertung des Nebenangebots Nr. 1 der Fa. STRABAG (Nachlass von 2% bei Beauftragung der Lose 1 **und** 2) ist die Fa. STRABAG auch im Los 1 Mindestbietender geworden. Gegenüber dem Submissionsergebnis in Höhe von 863.846,05 € brutto werden durch die Wertung der Nebenangebote Einsparungen in Höhe von 25.633,81 € erzielt.

Die Verteilung der geprüften submittierten Angebotssummen stellt sich wie folgt dar:

**Gesamtangebotssumme incl. Wertung der Nebenangebote (Endausbau Baugebiet und erstmalige Herstellung der Straße „Am Römerhof“**

1)	Fa STRABAG:	838.212,24 € brutto
2)		858.321,20 € brutto
3)		877.346,00 € brutto

**Angebotssumme der Einzellose incl. Wertung der Nebenangebote**

	<b>LOS 1 (Endausbau)</b>	<b>LOS 2 (erstmalige Herstellung „Am Römerhof“)</b>
1)	Fa STRABAG:	
	328.955,07 € brutto	509.257,19 € brutto
2)		
	332.859,83 € brutto	525.461,37 € brutto
3)		
	357.979,60 € brutto	519.366,39 € brutto

Nach rechnerischer und rechtlicher Überprüfung ist die Fa. STRABAG Mindestbietender der erfolgten Ausschreibung.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Mindestfordernden, der Firma STRABAG, den Auftrag zu erteilen. Die Auftragssumme beträgt 328.955,07 Euro.

einstimmig beschlossen

Enthaltung 2 Sonderinteressen 2

Die Ausschussmitglieder Reinhold Langen und Lorenz Denn verlassen wegen Son-

derinteresse den Sitzungstisch und nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Zu Punkt 2.4 – Ausbau der Erschließungsanlage "Am Römerhof", Remagen;  
Straßenausbau  
Vorlage: 0123/2010 –**

---

Siehe Ausführungen zum TOP 2.3

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Mindestfordernden, der Firma STRABAG, den Auftrag zu erteilen. Die Auftragssumme beträgt 509.257,19 Euro.

einstimmig beschlossen  
Enthaltung 1 Sonderinteressen 1

Ausschussmitglied Lorenz Denn verlässt wegen Sonderinteresse den Sitzungstisch und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Zu Punkt 3 – Mitteilungen und Anfragen –**

---

Mitteilungen:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Anfragen:

Es liegt eine schriftliche Anfrage der FBL Fraktion, Rainer Doemen, zum Thema Solarkataster mit folgendem Inhalt vor:

- Ich bitte die Verwaltung in Erfahrung zu bringen und vorzutragen, ob
1. die Kreisverwaltung bereits geplant hat, einen Solarkataster erstellen zu lassen,
  2. die Stadt Remagen besser alleine (Zeitvorteile) oder zusammen mit den umliegenden Städten und Verbandsgemeinden einen Solarkataster erstellen lassen soll (Kostenteilung),
  3. welcher Kostenaufwand auf die Stadt Remagen zukäme und
  4. die FH Remagen einen Solarkataster zeitnah als Studienprojekt betreuen könnte.

Antwort der Verwaltung:

(Solarkataster = grafische Darstellung über die Eignung und potenzielle Ausbeute der Dachflächen im Stadtgebiet zur Gewinnung solarer Energien)

Zu 1.)

Seitens der Kreisverwaltung ist die Einrichtung eines Solarkatasters nicht geplant. Auch bei der Stadt Sinzig ist dies bislang noch kein Thema.

Zu 2.) & 3.)

Im Haushalt 2010 sind keine Mittel für den Aufbau oder die Einrichtung eines Solarkatasters vorgesehen.

Die bislang veröffentlichten Solarkataster erstellen auf der Basis entweder einer Laserscan-Befliegung oder einer stereoskopischen Auswertung von Luftbildern ein dreidimensionales Abbild der Stadt. Über entsprechende Algorithmen lassen sich hieraus die Potenziale solarer Energien ermitteln. Eine Preisabfrage auf der Basis einer Auswertung von Luftbildern ergab, dass die Stadt Remagen hierzu mindestens 25.000 Euro investieren müsste (hiervon alleine ca. 7.500 € für aktuelle Luftbilder mit einer Auflösung von 10 cm). Sollten sich mehrere Kommunen zusammenschließen wären nicht näher bestimmte Ermäßigungen denkbar.

Zu 4.)

Der Aufbau eines Solarkatasters passt nach Rücksprache mit dem RheinAhrCampus nicht in die dortigen Lehr- und Forschungsinhalte.

Ausschussmitglied Lorenz Denn weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Presse zu entnehmen ist, dass diesbezüglich auf Landesebene Überlegungen anstehen, eine Landesweite Untersuchung einzuleiten. Allerdings wurde die Zulässigkeit des Vorhabens bereits seitens der Opposition in Frage gestellt.

Wilfried Humpert erkundigt sich nach den Inhalten des Workshops „Kommunen aktiv für den Klimaschutz“ an dem Vertreter der Verwaltung teilnahmen. Gisbert Bachem gibt einen kurzen Überblick und verweist auf die schriftliche Zusammenfassung, die jeder Fraktion zur Verfügung gestellt wird.

Prof. Dr. Frank Bliss spricht die Erfassung von Google-Street-View an. Er erkundigt sich nach dem Sachstand der juristischen Auseinandersetzung zwischen der Stadt Remagen und Google. Andreas Weck teilt mit, dass die Firma aufgefordert wurde, vor Aufnahme der Straßen des Stadtgebiets ein Sondernutzungserlaubnis zu beantragen. Das heißt, ohne Erlaubnis der Stadt Remagen sind Aufnahmen nicht möglich.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17.30 Uhr.

Remagen, den 15.03.2010

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Hans-Joachim Bergmann  
Beigeordneter

Beate Fuchs